

Eine wilde Ecke anlegen

Gruppenaktion



Darum geht's

Die Kinder gestalten gemeinsam eine „wilde Ecke“ und lernen dabei spielerisch, dass Natur vielfältig und schützenswert ist. Sie erfahren, dass tote Äste, Blätter und andere Naturmaterialien zu einem neuen Lebensraum für Tiere werden können. So erkennen sie, dass auch kleine Maßnahmen im Alltag zur Artenvielfalt beitragen.



Sozialform: Kleingruppen, Plenum

Vorgehen

1. Vorbereitung (Plenum / Kleingruppen)

Eine „wilde Ecke“ lässt sich praktisch überall realisieren, wo sich eine ruhige Fläche findet. Vor dem Bau unbedingt mit den Verantwortlichen (Grundstückseigentümer, Kitaleitung etc.) absprechen.

Nutzen Sie möglichst im Frühling oder Herbst anfallendes Schnittgut, ansonsten geht dem Bau eine Materialsammelaktion voraus.

Weisen Sie die Kinder und Eltern auf robuste Kleidung und feste Schuhe hin, ggf. Arbeitshandschuhe mitbringen.

2. Vorgespräch (Plenum/Kreisrunde)

Erklären Sie den Kindern vorab, was eine „wilde Ecke ist“ und dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bietet. Erklären Sie, dass die Kinder mit dem Bau einer „wilden Ecke“ einen eigenen, tollen Beitrag für den Schutz verschiedener Arten leisten. Wecken Sie die Vorfreude auf spätere Beobachtungen, indem sie über mögliche künftige Bewohner sprechen.

3. Gemeinsames Bauen (Kleingruppen)

Bei einer größeren Gruppe empfiehlt es sich, vorab Aufgaben zu verteilen, damit anschließend kein Chaos beim Bau entsteht (z. B. Material heranschaffen, ggfs. zerkleinern, aufschichten etc.).

Für das Aufschichten des Haufens gibt es keine Regeln: Lassen Sie die Kinder einfach so lange herumexperimentieren, bis ein stabiler Haufen entstanden ist.

Unter Umständen kann es sinnvoll sein die „wilde Ecke“ mit einer niedrigen Abgrenzung und einem Hinweisschild zu schützen, damit die neuen Bewohner nicht gestört werden.



Material

- Reichlich Äste und Zweige in verschiedenen Stärken
- Einige dicke, große Holzstücke
- Wurzeln
- Laub
- Bienenfreundliche Kletterpflanzen (z. B. Hopfen, Waldrebe, wilder Wein)
- Evtl. Arbeitshandschuhe für die Kinder



Eine wilde Ecke anlegen

Gruppenaktion



Ziele

Die Kinder...

- erkennen, dass sie aktiv Lebensräume für Tiere schaffen können.
- erleben, dass Natur vielfältig ist und Schutz braucht.
- lernen, Beobachtungen zu machen und zu teilen.
- entwickeln erste Verantwortung für Tiere und Natur.



BNE-Kompetenzen: Empathie für Natur entwickeln, Verantwortung übernehmen, beobachten und verstehen, gemeinsam handeln

Vorgehen

4. Beobachtungen und Gespräche (Plenum/Kreisrunde)

Die wilde Ecke wird binnen weniger Woche von den unterschiedlichsten Tierarten besiedelt werden – und das, obwohl der Platz ja eigentlich gar nicht so groß ist. Diskutieren Sie mit den Kindern, warum das so ist, z. B.:

- Die Tiere finden Versteckmöglichkeiten.
- Sie werden nicht gestört.
- Sie finden Nahrung.
- Sie können ihre Eier dort ablegen.
- Etc.

Sprechen Sie mit den Kindern darüber, wie wichtig Vielfalt in der Natur ist und dass diese nur erhalten bleibt, wenn die unterschiedlichen Arten auch passende Lebensräume finden. Ermutigen Sie die Kinder, Fragen zu stellen und eigene Beobachtungen mitzuteilen.

5. Regelmäßige Besuche (Kleingruppen)

Gehen Sie mit den Kindern immer wieder gemeinsam zur wilden Ecke und lassen Sie sie ihre Beobachtungen auch bildlich ausdrücken: Bitten Sie die Kinder nach den Besuchen der wilden Ecke, beispielsweise, ihr Lieblingstier zu malen oder zu basteln.

Leiten Sie die Kinder bei den Beobachtungsgängen zu einer behutsamen Vorgehensweise an: Holzstücke und Steine vorsichtig anheben und Tiere respektvoll behandeln.

